

Prof. Dr. Regina Kiener  
Prof. Dr. Christoph Beat Graber

Seminar im FS 2020



# Recht im Film

## zum Thema Totalitarismus

Die Thematik „Recht im Film“ ist vergleichsweise neu und sie ist weit gefasst. Die verschiedenen Disziplinen wie die Film- und Kommunikationswissenschaften, Soziologie, Politologie, Psychologie oder eben auch die Rechtswissenschaften gehen die Thematik mit spezifischen Fragestellungen und Methoden an.

Für den Unterricht im Recht bietet der Film einzigartige Möglichkeiten. Das Recht ist durch die Schriftkultur geprägt: Rechtsnormen, richterliche Entscheide und juristische Fachliteratur, aber auch die einer studentischen Falllösung zugrunde liegenden Sachverhalte sind in Schriftsprache verfasst. Im Seminar soll anhand von drei exemplarisch ausgewählten Filmen versucht werden, die mit den erzählerischen Mitteln des Films dargestellten Sachverhalte zu erheben und daran anschliessend die Thematik des Films aus einer öffentlich-rechtlichen oder rechtssoziologischen Perspektive zu diskutieren. Das diesjährige Seminar steht unter dem Obertitel „Totalitarismus“. Dazu passend haben wir drei Filme ausgewählt, einen Dokumentarfilm: „Citizenfour“, einen Spielfilm: „The Circle“ und einen Animationsfilm: „Persepolis“, die es erlauben, politische, wirtschaftliche oder religiöse Ausprägungen des Totalitarismus zu untersuchen. Dabei befassen sich jeweils vier Studierende mit einem Film und beleuchten die sich stellenden Rechtsfragen in Form einer individuellen Präsentation. Die kritische Analyse der filmischen Darstellung kann auch dazu dienen, den Blick für Subjektivität und Objektivität bei der Vermittlung von Lebensvorgängen und bei deren Wahrnehmung zu schärfen, eine Fähigkeit, die in zahlreichen juristischen Berufsfeldern – z.B. in der Justiz – von zentraler Bedeutung ist.

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende ab dem 5. Semester. Seminarleistungen sind die aktive Mitarbeit im Rahmen der in der Gruppe erarbeiteten Filmanalyse und das Verfassen einer Seminar- bzw. Masterarbeit sowie deren Präsentation im Rahmen eines Referats. Es können nur Arbeiten im Rahmen von 6 ECTS-Punkten verfasst werden. Die mündliche Seminarleistung wird bei der Rundung der Noten berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt.

Das Seminar findet vom 15. bis 18. April 2020 an der Freien Universität in Berlin statt (eine individuelle Verlängerung des Aufenthalts ist möglich). Begleitprogramm: Besuch des Stasi-Museums auf dem ehemaligen Gelände der Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR sowie der Ausstellung „Topographie des Terrors“, auf dem Gelände, wo sich während des „Dritten Reichs“ die Zentralen der Geheimen Staatspolizei, der SS und des Reichssicherheitshauptamts befanden.

**Vorbesprechung: Montag, 7. Oktober 2019, 12.15 - 13.45 Uhr, Raum RAI-H-041.**

Anlässlich der Vorbesprechung werden die Themen und der Seminarablauf vorgestellt. Interessent/innen melden sich bis am 14. Oktober 2019 mit einem kurzen Motivationsschreiben (halbe A4-Seite) und der Angabe von drei Themenwünschen per E-Mail an beiden Lehrstühlen für einen Seminarplatz an. Die Benachrichtigung erfolgt am Freitag, 18. Oktober 2019. Ab diesem Zeitpunkt ist die Anmeldung verbindlich.